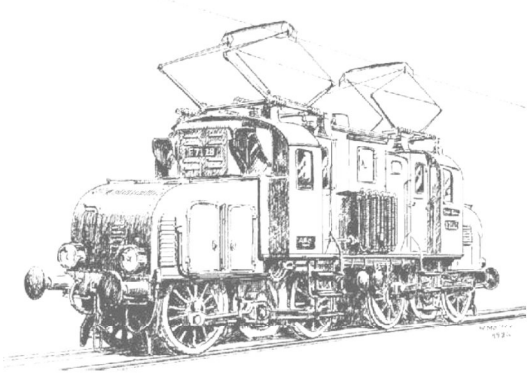


EW REPORT

Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.
Postfach 1170
79664 Wehr (Baden)

Mitglied im BDEF
Internet: www.eisenbahnfreunde-wehr.de

Juni / Juli / August 2017

Liebe Eisenbahnfreunde,

die Ferienzeit geht zu Ende und es wird Zeit, wieder ans Vereinsleben zu denken, und außerdem ist es wieder Zeit für einen EW-Report.
Hier zunächst der Bericht über das, was im Verein in den letzten Wochen los war.
Zum Juni-Clubabend waren 14 Mitglieder und 1 Gast gekommen. Johann Heimlich hat aus dem Fundus von Franz Wiemann inzwischen 800 Dias digitalisiert und uns davon 200 vorgestellt. Zwischen 1976 und 1991 hatte Franz Wiemann ganz Deutschland bereist und dabei neben seinem „Haupthobby“ - dem Filmen – auch fotografiert. Zu sehen gab es regulären Dampfbetrieb bei der DR auf normaler und schmaler Spur mit Reko-Loks oder Neubauten der BR 35 und 65 ebenso wie alte Preußen und Sachsen. Im Westen dominierten die Museumsbahnen und Sonderfahrten. Hervorzuheben waren hierbei die Veranstaltungen zum 150jährigen Jubiläum der deutschen Eisenbahnen mit dem Adler und Gläsernen Zug im Wiesental und natürlich den Vorführungen in und um Nürnberg. Auch beim Jubiläum der SBB in Basel 1985 oder dem 75jährigen Jubiläum des BW Haltingen war manche Rarität zu sehen. Etwas Besonderes waren die Aufnahmen, die Franz von seinen Arbeitsstellen aus in Säckingen gemacht hat, als Kleinlokführer und später als Stellwerker und Schrankenwärter in Säckingen. Nicht fehlen durfte natürlich auch die die letzte Fahrt der Köf von Säckingen nach Wehr, die er selbst, standesgemäß in Anzug und Krawatte, absolvierte. Von den vielen, damals auch modernen Fahrzeugen dürften heute nur noch die wenigsten existieren oder betriebsfähig sein.
Am 22. Juni führte dann Manfred Denz mit einigen Mitgledern einen Fototag an der Rheintalbahn durch. Einen Bericht darüber gibt es auf der nächsten Seite.
Im Juli wurde der Clubabend dann als „Outdoor-Clubabend“ durchgeführt. 11 Mitglieder fanden sich in Murg-Niederhof ein, um die Modellbahnanlage unseres Mitglieds Peter Grass zu bestaunen. Die Anlage, welche sich teilweise noch im Rohbau befindet, füllt fast den ganzen Keller von Peter aus. Sie stellt ein Abbild des Bw
(Fortsetzung nächste Seite)

FAHRPLAN

Montag, 4. September 2017 — **Clubabend im Vereinsheim in Wehr, Hauptstr. 56**
Beginn 20.00 Uhr
Vortrag von Manfred Denz

Montag, 2. Oktober 2017 — **Clubabend im Vereinsheim in Wehr, Hauptstr. 56**
Beginn 20.00 Uhr
"Schlangen, Rum und Eisenbahn - Kuba & Costa Rica"
Vortrag von Thomas Rietze

Samstag, 21. Oktober 2017 — **Vereinsausflug**
(besondere Einladung folgt)

Montag, 6. November 2017 — **Clubabend im Vereinsheim in Wehr, Hauptstr. 56**
Beginn 20.00 Uhr
„Tief im Westen – An Rhein und Ruhr“ Teil 2
Vortrag von Michael Volgmann

Jeden Mittwoch Arbeiten in unserem Vereinsheim in Wehr, Hauptstr. 56. Beginn gegen 20.00 Uhr.

Überblick (Fortsetzung)

Haltingen und der Einfahrgruppe A des Bf Basel Bad Rbf dar. Digital und per PC-gesteuert fahren recht lange Züge fast lautlos am Betrachter vorüber. Und dazu läuft alles vollautomatisch ab. Nach Ende der Besichtigung hatte Peter noch einen kleinen Imbiss vorbereitet, wofür wir recht herzlich danken.
Und da war dann noch unser traditionelles Grillfest. Eigentlich hätte es am 22. Juli stattfinden sollen, musste aber auf den 19. August verschoben werden, weil zum ursprünglichen Termin die Räume bei der Familie Kipf nicht zur Verfügung standen. Der „harte Kern“ unseres Vereines lies sich im Garten und in der Gartenlaube mit leckerem Fleisch und Wurst vom Grill verwöhnen. Als Vitamine dazu gab es leckere Salate von unseren Frauen, wofür wir recht herzlich danken. Und wer nicht dabei war, hat schon wieder etwas verpasst.

Getauscht

Der für den September-Clubabend vorgesehene Vortrag von Michael Volgmann muss auf den November verschoben werden. Wegen der derzeitigen Sperrung der Rheintalbahn bei Rastatt kann Michael, der direkt von seiner Arbeit in Frankfurt anreist, nicht rechtzeitig bei uns eintreffen. Nun werden wir uns den für November vorgesehenen Vortrag von Manfred Denz bereits im September ansehen bzw. anhören. Bleibt nur zu hoffen, dass die Rheintalbahn im November wieder befahrbar ist. (Siehe Kurzmeldungen)

Ausflug

Am Samstag, 21. Oktober 2017 wollen wir einen Vereinsausflug in das Eisenbahnmuseum und das benachbarte Elektropolis in Mulhouse unternehmen. Die entsprechenden Einladungen werden in den nächsten Tagen verschickt.

Ausstellung

Wir wollen auch im nächsten Jahr eine Modellbahnschau durchführen. Derzeit sind wir noch auf der Suche nach einer geeigneten Halle, eine Lösung scheint sich abzuzeichnen. Die Modellbahnschau wird vsl. im Februar 2018 stattfinden.

Unsere Jubilare

Im September 2017 können wir folgenden Mitgliedern gratulieren:

30 Jahre:

Günther Biehler, 21.01.09.1987

5 Jahre:

Jakob Wehrstein, 01.09.2012

Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Kurzmeldungen unterstützte uns
Christian Heinemann

EW-Fototag an der Rheintalbahn

Am Donnerstag, den 22.06.2017 (ein Tag nach Sommeranfang) trafen sich 4 Eisenbahnfreunde zum ersten Fototag der EW´ler an der Strecke Basel-Freiburg. Das Wetter war fast zu schön, 37 Grad wurden im voraus gemeldet. Am ersten Fotostandpunkt trafen wir uns um 6:30 Uhr, dabei wurden schon 2 Besonderheiten verpasst. Einmal der Autoreisezug nach Lörrach der um 6:10 still und leise auf der alten Strecke daherkam und dann noch ein IC, der vorne mit einer Lok 120 und hinten mit einer 101 befördert wurde. War aber weiter nicht schlimm, denn die Sonne leuchtete erst gegen 6:40 Uhr beide Strecken optimal aus. Dann ging aber der Verkehr los; Containerzüge, rollende Landstraßenzüge, Kieszug mit Re4/4II, leere und volle Kesselwagenzüge, dazwischen Regionalzüge und ICE´s. Eigentlich kann man nicht mehr bieten und so ging auch die Zeit schnell vorbei. Die Sonne stach immer unerbärmlicher, aber ein laues Lüftchen und der mitgebrachte 4 Mann-Sonnenschirm ließen die Stimmung gut bleiben und nicht kippen. Gegen 10.00 Uhr wechselten wir den Standort. Der ICE 101 und der anschließende IC 207 wurden vor dem Katzenbergtunnel aufgenommen, doch davor gönnten wir uns noch einen Kaffee bei der Tankstelle Brenneisen. Danach wieder Positionswechsel. Diesmal zum Bahnhof Efringen-Kirchen, denn es sollte die 181 mit dem Schrottzug nach Norden fahren. Sonnenseitig nicht optimal, aber trotzdem, wenn schon eine 181 vorbeizieht. Davor noch ein Bild einer abgestellten Vectron und dann gings zur Bauernkantine „Fünfschilling“ Die meisten aßen „suuri Leberli“, dazu viel Flüssigkeit ohne Alkohol. Wieder Ortswechsel, diesmal zu der Strecke nördlich von Haltingen bei der Brückenbaustelle „Nordwestumfahrung Haltingen“. Hier münden beide Strecken zusammen und die Geschwindigkeit ist durch die Hilfsbrücke bedingt auch nicht rekordverdächtig, sodaß bei jedem Zug vor allem von Norden 2-3x abgedrückt werden kann. Einer hatte so viele Bilder gemacht, dass seine Speicherkarte randvoll war. Gegen 14:00 Uhr verließen die ersten beiden Mitstreiter die Fotostelle, die anderen beiden hielten es noch bis 15.45 Uhr aus, dann endete der 1. Fototag der EW. War es der letzte? Die Resonanz im kommenden Jahr wird Auskunft geben.

EW REPORT
Vereinsmitteilung der Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.
79664 Wehr (Baden)
Redaktion: Walter Schepperle, Bannstr. 32
79576 Weil am Rhein ☎ 07621/74968
E-Mail redaktion@eisenbahnfreunde-wehr.de
Internet: www.eisenbahnfreunde-wehr.de
www.wehratalbahn.de
www.suedbadenbahn.de

Kurzmeldungen Rheintalbahn

Seit 12. August 2017 ist die Rheintalbahn südlich von Rastatt unterbrochen. Es ist wohl der schlimmste Zwischenfall auf der Nord-Süd-Magistrale seit dem 2. Weltkrieg. Bei den Arbeiten zum Bau des Tunnels Rastatt im Zuge der Ausbaustrecke senkten sich die Gleise der Rheintalbahn plötzlich ab, vermutlich hervorgerufen durch die Tunnelbohrmaschine, die gerade einige Meter unter den Gleisen ihre Arbeit verrichtete. Seither enden und beginnen die Reisezüge aus dem Süden in Baden-Baden, jene aus dem Norden in Rastatt. Zwischen den beiden Bahnhöfen ist Schienenersatzverkehr eingerichtet. Total zum Erliegen kam zunächst der Güterverkehr. Inzwischen werden Güterzüge über verschiedene Strecken umgeleitet. Umleitungsstrecken zu finden, gestaltete sich schwierig, zumal derzeit auch die Gäubahn als einzige brauchbare Ausweichstrecke für Züge in die Schweiz wegen größerer Bauarbeiten nördlich von Horb gesperrt ist. Als wichtige Umleitungsstrecke entwickelte sich inzwischen die nicht elektrifzierte eingleisige Strecke Tübingen – Horb. Hier werden die Züge mit Diesel-Vorspann gefahren. Ab Horb geht es dann elektrisch weiter über die Gäubahn nach Singen und Schaffhausen. Um Trassen für die Güterzüge frei zu bekommen, wurde zwischen Tübingen und Horb außerhalb der Hauptverkehrszeit als Ersatz für die planmäßig verkehrenden Triebwagen Schienenersatzverkehr eingerichtet. Einige wenige Züge werden auch über das Elsaß über Lauterbourg nach Straßburg -Kehl umgeleitet. Für Güterzüge nach Italien werden sogar Trassen über den Brenner angeboten. Ein Teil der Transporte ist auch auf die Straße und das Schiff abgewandert. Betroffen war natürlich auch der BTE-Autozug Hamburg – Lörrach. Er wurde anfangs nach München umgeleitet. Ab dem 1. September soll er nun wieder nach Lörrach fahren, von Rastatt über Freudenstadt – Hausach – Offenburg! Über Umleitungszüge über die Hochrheinstrecke ist bis jetzt noch nichts bekannt geworden. Unterdessen arbeitet man in Rastatt fieberhaft an einer Lösung und der Wiederherstellung der Strecke. Der Tunnel wird auf 150 Meter mit Beton verfüllt, die darin befindliche Bohrmaschine im Wert von 18 Millionen wird mit einbetoniert. Hatte man zunächst gehofft, ab Ende August wieder fahren zu können, musste der Termin mehrmals verschoben werden. Inzwischen hofft man, ab 7. Oktober wieder fahren zu können. Hinter vorgehaltener Hand wird auch gemunkelt, dass es noch länger dauern könnte.

Gesperrt

Am 28. August musste die Wiesentalbahn in Steinen von 9.50 Uhr bis 17.00 Uhr gesperrt werden. Der Fahrer eines LKW hatte vergessen, den Ladekran einzufahren. Am Bahnübergang in Steinen geriet er dann in die Oberleitung und blieb hängen. Durch den entstandenen Kurzschluß geriet der LKW in Brand und brannte komplett aus. Zwischen Lörrach und Zell musste Busnotverkehr eingerichtet werden. Es dauerte bis gegen 17.00 Uhr bis der Schaden an der Oberleitung behoben war und die Strecke wieder freigegeben werden konnte.

Stellwerke 5 und 7

Seit dem 27. August 2017 gibt es in Basel Bad Rbf wieder ein Stellwerk weniger. Das Stellwerk 5 wurde außer Betrieb genommen. Es war für die Regelung des Betriebes von und nach dem Bw Haltingen zuständig. Seine Arbeit verrichtet jetzt eine EOW-Anlage = elektrisch ortsgestellte Weichen. Die Lokführer dürfen sich jetzt die entsprechenden Weichen für ihren Fahrweg selbst stellen. Der Umbau der Anlage auf EOW war schon seit mehreren Jahren im Gespräch.

Eine weitere EOW-Anlage entsteht derzeit im Bereich von Stellwerk 7. Mit dieser Anlage sollen vsl. ab Oktober die Weichen von und zum Umschlagbahnhof gesteuert werden, welche derzeit noch vom Stw 7 gestellt werden.

Schlattholz

Wie angekündigt, ist im Juni mit dem Bau des neuen Haltepunktes Schopfheim-Schlattholz begonnen worden. Die Arbeiten im Gleisbereich, z.B. Setzen der Bahnsteigkanten, finden normalerweise in den Nachtstunden während der Betriebsruhe statt. Die Arbeiten sind bisher gut vorangekommen, so dass einer Eröffnung des Haltepunktes zum Fahrplanwechsel im Dezember nichts mehr im Wege stehen dürfte.

Tram 3

Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) haben am 31. Juli 2017 die neugebaute Wendeschlaufe für die Linie 3 an der Grenzanlage Basel-Burgfelden in Betrieb genommen Die neue Endhaltestelle Burgfelderhof befindet sich direkt am Grenzübergang. Bis zur Eröffnung des französischen Abschnitts im Dezember wendet jeder Kurs der Linie 3 in dieser Schlaufe. Fahrgäste dürfen nicht mit um die Schlaufe fahren, da diese auf französischem Gebiet liegt. Die alte Wendeschlaufe Burgfelden Grenze wurde inzwischen abgebrochen. Seit dem 2. August finden auf dem Französischen Abschnitt nach Saint Louis Test- und Ausbildungsfahrten statt. Als erstes Tram befuhr ein Flexity unter Polizeibegleitung die neue Strecke.

Wehr-Brennet

Der Haltepunkt Wehr-Brennet ist nun auch aus Richtung Süden barrierefrei zu erreichen. Auf Anregung der IG Bahnhof Brennet wurde über das Ausziehgleis, welches nur im Falle der Bedienung der Gleise des Schluchseewerke befahren werden muss, ein Steg erbaut. Der Steg lässt sich im Bedarfsfall problemlos herausheben.

Hochrheinstrecke

Im Juni soll sich die Betriebsqualität der IRE am Hochrhein noch weiter verschlechtert haben. Beklagt werden Zugausfälle, fehlende Triebwagen, größere Verspätungen, Defekte und Verschmutzungen. Der ab Oktober vorgesehene Einsatz des VT 612 wird sichn weiter verzögern. Man hofft nun auf den Fahrplanwechsel im Dezember. Insgesamt liefert die DB am Hochrhein also gerade ein vielleicht rekordverdächtig erbärmliches Bild ab. Probleme gibt es auch mit den 644. Scheinbar mögen diese Fahrzeuge keine Hitze. In letzter Zeit fallen häufig Motoren aus, wodurch die dann einmotorigen Triebwagen die Fahrzeiten nicht mehr halten können. Am 19.07. war ein 644 auf dem Weg von Lauchringen nach Basel in Brand geraten und in Albbruck liegen geblieben. Es kam zu fünf Total- und fünf Teilausfällen.

Bei all den Negativschlagzeilen gibt es auch etwas Positives zu vermelden: Im Zuge der Vereinheitlichung der Modalitäten zur Fahrradmitnahme, hat der Waldshuter Tarifverbund (WTV) seine Regelungen zum 01. August an die vom RVL bekannten angleichen. Somit können Fahrräder grundsätzlich kostenlos mitgenommen werden, mit Ausnahme der Zeit an Mo-Fr zwischen 6 und 9 Uhr. Aus Kapazitätsgründen vorerst ausgenommen bleiben die IRE. Diese Sperre könnte mit Einsatz der 612 aber aufgehoben werden. Auch wenn diese umgebaut werden, bleibt allerdings unklar, wie sie das Problem lösen sollen. So verfügt der 612 grundsätzlich über die gleichen engen und steilen Einstiege und kann auch keine größeren Platzreserven vorweisen als der 611.

Dreizack

Die Arbeiten am sogenannten „Dreizack“ am Bahnhof Weil am Rhein kommen gut voran. In der Nacht vom 10. auf den 11. September 2017 sollen mittels Kran die Querträger über die Gleise sowie der Längsträger eingehoben werden. Außerdem will man auch noch den ersten Treppenaufgang einbauen.Bereits im Januar will man den Fußgängersteg zur Benutzung freigeben. Der Einbau der Aufzüge soll voraussichtlich im nächsten Frühjahr erfolgen. Eine Einweihungsfeier wird es erst geben, wenn das Bauwerk komplett fertig ist.

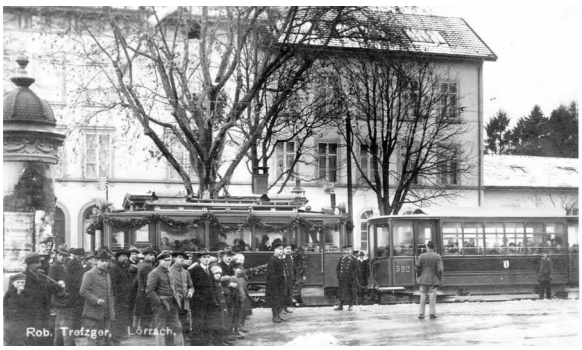
Am 1. September 2017 wurde der (provisorische) Treppenaufgang von Bahnsteig 4 (Gleise 8/9) zur Trambrücke freigegeben. Somit kann man sich vorläufig einen große Umweg von Bahnsteig 4 ersparen. Wenn dann einmal die Neubaustrecke kommt, wird diese Treppe wieder entfernt.

Bürgerbus Wehr

Im Jahr 2000 gab es in Wehr einmal einen Stadtbus, betrieben von der SBG. Dieser stellte jedoch nach einem Jahr wegen zu geringer Auslastung den Betrieb wieder ein. Nachfolger wurde das Stadt-Taxi. Mit diesem konnte man sich innerhalb des Kerngebiets der Stadt preisgünstig transportieren lassen. Nun hat auch der Betreiber des Stadttaxis zum 30. Juni das Handtuch geworfen. Durch gestiegene Kosten sei das Angebot nicht mehr aufrecht zu halten gewesen. Ein Teil des Problems liegt sicher auch darin, dass das Stadttaxi zunehmend ein „Insiderangebot“ war, denn für den, der es nicht ohnehin kannte, waren kaum Informationen darüber zu finden. Als Ersatz soll nun ein Bürgerbus ins Leben gerufen werden. Während die Organisation noch gänzlich offen ist, hat man bereits festgelegt, dass er zum 01. Januar 2018 starten soll.

Vor 50 Jahren

Vor 50 Jahren, am 31. August 1967, wurde der Betrieb der Lörracher Straßenbahn eingestellt.



Eröffnungsfahrt am Bahnhof Lörrach
15. November 1919

Hochbetrieb am Marktplatz in Lörrach
August 1967

Das letzte Tram fährt über die Grenze nach Basel zurück
31. August 1967

Heute sind Bestrebungen im Gange, das Tram in Lörrach wieder einzuführen. Dabei ist angedacht, die Trasse nicht durch die Innenstadt zu führen, sondern dem westlichen Stadtrand entlang. Dabei könnte man die Trasse der ehemaligen Gewerbebahn, die an vielen Stellen schon als Radweg dient, benutzen. Alleine wegen der zu erwartenden Kosten, man schätzt 200 Millionen, wird man in Lörrach noch viele Jahre vom Tram träumen dürfen.

Alles über die ehemalige Lörracher Tram findet man im Internet unter.

http://www.wehratalbahn.de/StrabLoerrach/Einleitung.htm